

Nahe der Natur – Aktuell

- Newsletter Frühling 2025, ausgegeben am 18. April, gültig bis Anfang Juni 2025

Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz (www.nahe-natur.com)

Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe).

Den Newsletter gibt es auch im Download-Service der Newsletter-Seite: <http://www.nahe-natur.com/Service/News-Info/> - Zuerst hier die Infos, die für Besuchsinteressierte relevant sind. Im zweiten Teil Hintergründe aus unserer Arbeit und aus unseren Themen, dem „Abenteuer“ von ‚Nahe der Natur‘ für alle tiefer Interessierten nah und fern.

Teil I: Öffnungen: Ausstellung, Café und Naturerlebnis für Besucher

1.) Ausblick und Aktuelle Öffnungen

Start der neuen Hauptsaison ist **Sonntag 27. April (11-18 Uhr)** – ab dann unsere regelmäßigen Öffnungszeiten: Sonntage ungeraden Datums 11-18 Uhr und Mittwoch ungeraden Datums 14-18 Uhr, zudem fast täglich nach Absprache. Beachtet bitte die innerörtliche Umleitung zu uns: www.nahe-natur.com/Besuchen



Vorbereitungsarbeiten im Frühlingslicht.

2.) Thementage, Events, Konzerte:

Wir haben ein vielfältiges Programm voller Qualität, Sorgfalt, Liebe und Kreativität auch 2025 – wir freuen uns sehr, wenn Ihr kommt und es breit weitererzählt – für Alle, tagesaktuelle Info und Vorschau unter <https://www.nahe-natur.com/Hier-bei-uns/>

Kompakt-Übersicht "Veranstaltungskalender" für Alle - auch zum Ausdrucken (pdf - 2 Seiten), zum Verteilen als Service in Anlage und als online-Link hier (klick): https://www.nahe-natur.com/cm4all/uproc.php/0/NahederNaturVeranstaltungskalender2025.pdf?cdp=a&_id=19642b91520

Als nächstes im Einzelnen:

Sonntag 27. April 2025 Frühlingserwachen.

11 Uhr Hauptsaison-Eröffnung. Einfach kommen, offen 11-18 Uhr. Moose genießen, Wildnis erleben.

Darin

- 11:30 Uhr Ausstellungseröffnung "Mensch und Natur" (Vernissage für Alle) Christine Lukas & Hans-Peter Berg: Zeichnungen des Lebens (Künstler bis 13:30 Uhr persönlich anwesend)
- 14.00 Uhr Vortrag "Die Kräuter der Hildegard" von Irmgard Weidner (Ruppertsberger Hildegard-Gesellschaft), mit mehr Hildegard-Natur-Info und Shop-Angebot
- Durchgehend 11-18 Uhr Gelände (4 km Pfade durch Wildnis), Moosgarten, Ausstellung und Hof-Café.



MENSCH UND NATUR

CHRISTINE LUKAS UND HANS-PETER VON BERG

Ausstellung

vom 27. April 2025 - 12. Juni 2025

Nahe der Natur Mitmachmuseum, Schmiede-Atelier,
Schulstr. 47, 55568 Staudernheim

Eröffnung am Sonntag, den 27. April 2025 um 11.30 Uhr.
Christine und Peter sind bis 13.30 Uhr vor Ort.



Öffnungszeiten:

Jeweils bei ungeradem Datum sonntags 11 - 18 Uhr und mittwochs 14 - 18 Uhr und täglich nach Absprache

Kontakt zu den Künstlern: halle@christinelukas.de

Das Museum und das Café sind ebenfalls geöffnet. Weitere Infos unter: www.nahe-natur.com

Samstag 10. Mai Workshop mit Gelände: "Kunst trifft Qi Gong"

Workshop offen für Alle 10:30 bis 15 Uhr mit Christiane Zöller (Qi Gong-Coach) & Christine Lukas (Künstlerin: Grusskarten mit Acrylfarben und Stiften) . Bitte Anmeldung bis 7. Mai an hallo@christinelukas.de oder info@qi-gong-christiane.de

Der Workshop muss nicht als Kombination gebucht werden, sondern auch nur Kunst oder nur Qi Gong. Preis: 35 Euro (nur Qi Gong 10 Euro, nur Grusskarten 25 Euro inklusive Material)

Mehr Info (click):

<https://www.christinelukas.de/app/download/8247121754/Flyer+Kunst+triff+Qi+Gong+Mai+2025.pdf?t=1739015989> oder auch unter www.christinelukas.de



Workshop "Kunst trifft Qi Gong"
mit Christiane Zöller und Christine Lukas
10. Mai 2025
10.30 - 15.00 Uhr
Nahe der Natur Mitmach-Museum, Schulstr. 47,
55568 Staudernheim/Nahe



Workshop Kunst trifft Qi Gong am 10.05.2025 in Staudernheim

In diesem Workshop verbinden wir Kreativsein und Entspannung. Christiane leitet ein paar Qi Gong Übungen zur Gesundheitsförderung an und geht mit Euch eine Runde durch das Gelände.

Am Nachmittag gestalten wir zusammen Grußkarten.

Beides erfordert keine Vorkenntnisse und die Elemente können zusammen oder separat gebucht werden.

Anmeldeschluß ist der 7. Mai 2025

Flyer Kunst trifft Qi Gong Mai 2025.pdf

Adobe Acrobat Dokument [316.1 KB]

Download

Sonntag 11. Mai Thema Thementag "Moose genießen - Wildnis erleben"

11-18 Uhr offen - 14 Uhr Führung von Michael Altmoos: "Das geheime Mooswissen".



Samstag & Sonntag 17.-18.Mai Sonderöffnung & Kurs Steinbildhauen

Kurs / Workshop Steinbildhauen von Kristina Lorentz: Info und bitte anmelden:

<https://www.nahe->

[natur.com/cm4all/uproc.php/0/Flyer%20Staudernheim%202025.pdf?cdp=a&_id=1942c643fb8](https://www.nahe-natur.com/cm4all/uproc.php/0/Flyer%20Staudernheim%202025.pdf?cdp=a&_id=1942c643fb8)

Abseits des Kurses Museum, Café & Gelände Samstag & Sonntag je 11-18 Uhr begleitend offen für Alle.

Samstag 24. Mai Sonderöffnung: Zeichen-Workshop für Alle

Zeichnen mit Hans-Peter von Berg 10:30 Uhr (Start, pünktlich im Museumshof) bis ca. 14.30 Uhr in unserem anregenden Naturgelände. Den pointierten Blick entwickeln, Natur zeichnerisch erleben und dabei professionelle Anleitung sowohl für Anfänger als auch individuell vertiefbar für Fortgeschrittene. Anmeldung (empfohlen!) ab sofort möglich an vbpit@gmx.de (Kursleiter direkt) oder an uns (Museum) info@nahe-natur.com, Ruf 01522-4915244 - Spontan Kommen auch möglich.

Wichtiges:

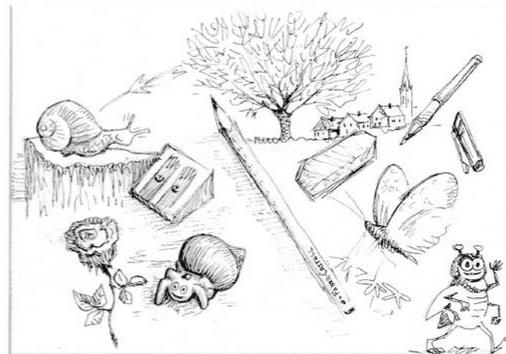
- **Termin: Samstag, den 24. Mai 2025, 10.30 bis 14.30 Uhr**
- Preis: 20 €
- Für die Geländennutzung bitten wir um eine kleine Spende an **Nahe der Natur**
- **Anmeldeschluss: 22. Mai 2025**
- **Ort: Nahe der Natur, Mitmach-Museum, Schulstr. 47, 55568 Staudernheim/Nahe**
- Bitte bei der Wahl der Kleidung die Witterung berücksichtigen (z. B. Sonnenschutz etc.)
- Verpflegung: In dem Café auf dem Gelände gibt es leckeren Kuchen, Kaffee und kleine Snacks.
- Bei Regen werden wir uns einen geschützten Ort auf dem Gelände suchen. Motive gibt es überall.

Materialliste:

- 1-3 Bleistifte: Bitte Härtegrade zwischen **2B** und **8B** wählen.
- Dosenspitzer und Radiergummi
- Marker, Kugelschreiber, Buntstifte, Filzstifte etc.
- Zeichenblock A3 (Schülerbedarf) oder Skizzenblock
- Skizzenbuch. Das kann ein alter Taschenkalender in Buchform sein oder ein kleines Schulheft A5 oder A4
- evtl. Unterlage für Zeichenblock (Holzbrett, Resopalplatte etc.)
- evtl. Klappstuhl oder kleiner Hocker (Sitzmöglichkeiten sind aber auch Vor-Ort vorhanden)

Anmeldung und Fragen:

- E-Mail an Hans-Peter von Berg: vbpit@gmx.de



Nahe der Natur

Freies Zeichnen mit Peter

(skizzieren, skribbeln, kritzeln, zeichnen)

nach der Natur oder auch mit
Phantasieelementen

Samstag, 24. Mai 2025

10.30 bis 14.30 Uhr

Sonntag 25. Mai Thementag "Mehr Wildnis wagen!"

Offen 11-18 Uhr. 11:30 Uhr und 14 Uhr Naturerlebnisführung "Mehr Wildnis wagen" mit Michael Altmoss. Einfach kommen, auch wieder "Moose genießen - Wildnis erleben."

Sonntag 1. Juni: Natur so schön - 14h Wildkatze und 16h Konzert

Einfach kommen 11 bis 20 Uhr. Darin:

1.Juni 14:00 Uhr: "Der Wildkatze auf der Spur" - Lebendiger Vortrag zu Wildkatzen und Naturschutz von Gabriele Neumann, Wildkatzen-Spezialistin, von der ['Naturschutz-Initiative e.V.'](#) - Veranstaltet vom "Verein für Natur- und Menschenschutz - Windkraft!SooNicht e.V." und uns hier "Nahe der Natur". Eintritt frei, Einfach spontan kommen oder Sitzplätze frei vorreservieren unter info@nahe-natur.com - vor Ort Spenden willkommen. Viele Gesprächsmöglichkeiten rund um Naturschutz über den Tag.

**Mon Mari Et Moi - das besondere Konzert 'Nahe der Natur'**

1. Juni 16:00 Uhr lauschiges open air-Konzert von [MON MARI ET MOI](#) aufgrund des großen Erfolges vom letzten Jahr wieder im Museumshof »Nahe der Natur«. Einfach spontan kommen - Die besten Plätze können unter 0172-9108039 oder per Mail an info@nahe-natur.com reserviert werden. Der Eintritt ist am Ende nach Gefallen freiwillig - Empfehlung 5 und 15 € je nach Möglichkeit.

'Mon Mari Et Moi' kombinieren intelligente Lieder zum Leben, Lebenslust und Kabarett auf höchstem Niveau. Ihre Songs werden in den Kulturradios der ARD (und auf [NATURADIO](#)) gesendet und gern gehört. Und nach ihren Konzerten geht es Allen besser als zuvor - versprochen :)

Museum und Freigelände sind am 1. Juni ab 11 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit und auch nach dem Konzert offen. Mit durchgehenden Trink- und Essensmöglichkeiten im Hof-Café.

[Mon Mari Et Moi](#) Live 'open air' in Staudernheim (Archivbild aus 2024), jetzt am 1. Juni 2025 wieder.



Mehr Termine im Juni, laufend aktuell unter <https://www.nahe-natur.com/Hier-bei-uns/> und im nächsten Newsletter ca. Ende Mai.

3.) Gruppenangebote

Nach Absprache bieten wir an vielen Tagen Programme und Führungen für Gruppen an: <https://www.nahe-natur.com/Programme/> - Wir haben schon einige Buchungen, aber noch sind einige Tage quer durch Frühling und Sommer frei.

Auch sind wir mobil und kommen zu Euch, auch Vorträge, wobei wir bis Frühherbst fast ausgebucht sind bzw. Prioritäten im eigenen Museum haben: Anfragen/Info gerne unter <https://www.nahe-natur.com/mobil/>

4.) Arbeitsaktion - Rundruf

Wir haben mal wieder etwas Arbeitsrückstand, auch weil krankheitsbedingt wir im Winter 8 Wochen „verloren“ hatten (aber alles in Heilung – zum Glück!). Anstatt einer kompakten Arbeitsaktion bieten wir diesmal an und rufen rund, ob uns innerhalb dieser Woche zu Zeiten der Wahl 22. April bis 26. April vor Saisonöffnung liebe Menschen vielleicht bei ein paar „Handlangertätigkeiten“ helfen könnten: Entspannte Moosgartenpflege, Schmetterlingsgarten (nach Anleitung bestimmte Teile jäten), Fensterputzen, Vitrinen putzen, Diverses – wir versprechen Spaß dabei, kleine Verpflegung und Unterhaltung – das würde uns sehr helfen, auch wenn es nur mal eine Stunde an einem Abend ist. Bitte meldet Euch unter 01522-4915244 (Ursula Altmoo) – persönliche Absprachen.

Teil II – Hintergrund-Informationen, auch überregional

5.) Energiethema: Fortsetzung maßloser (!) Windindustrie und Freiflächen-PV

Zum Thema, aber auch zu Lösungen bieten wir innerhalb unseres Portals www.freiantur.net Material und Service an. Besonders verweisen wir auf die regionalen Planstände unter www.freiantur.net/NaheWindkraft

Unser Aufruf "Rettet unsere Landschaften"!

... und Erklärung, warum wir als Ökologen und Museum (unsere Infos auch im Museum werden auch 2025 zu Dialogen anregen!) kritisch gegen zu viel Windkraft und gegen zu viel Freiflächen-PV informieren - aber auch konstruktiv naturverträglichere Lösungen gegen diese zerstörerische Maßlosigkeit anbieten:

Stoppt diesen Unsinn – Stopp der Maßlosigkeit!



Bestehendes Windindustrialgebiet Lettweiler Höhe im Naheland (Foto Michael Altmoos, 2024), eines von vielen im Bestand. Ehrgeizige Ausbauziele sind heute schon mit 3,3 % (statt 2%) der Fläche der Verbandsgemeinde Nahe-Glan längst übererfüllt! Noch gibt es daneben große Freiräume, grandiose unverbaute Landschaft und wertvolle Wälder im Kern des Nahelands, zugleich Naturpark. Aber dieser soll nun zusätzlich genauso überprägt und damit schwer geschädigt werden.

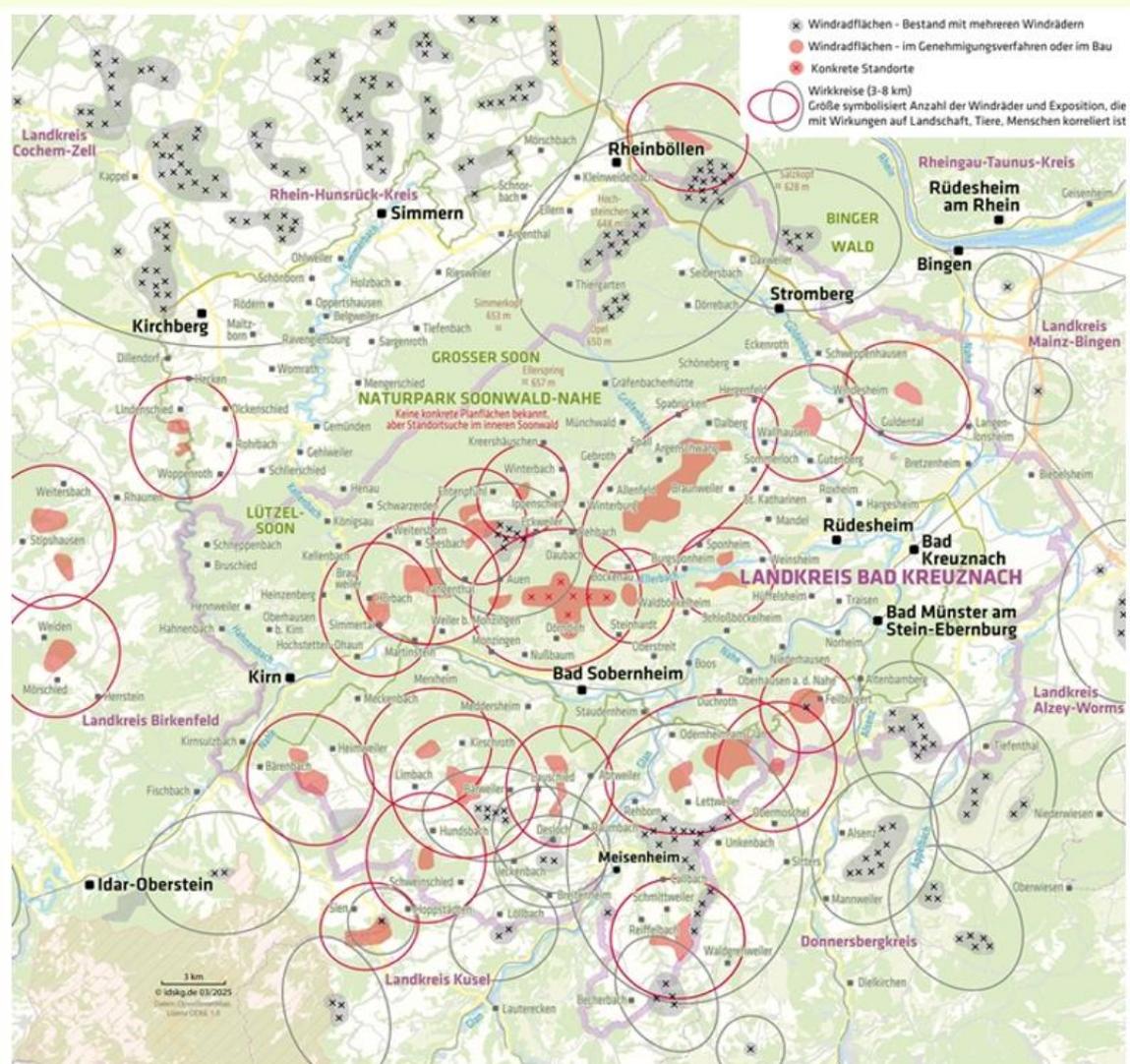
Hier im Naheland & Naturpark Soonwald-Nahe soll eines der größten Land-Windindustrialgebiete Deutschlands entstehen. Mehr als >100 Großanlagen sind in eng zueinander liegenden "Vorrangflächen" und vielen Laubwäldern beabsichtigt, obwohl die Region Ziele von 2,2 % Windkraftflächen schon erfüllt hat. Dazu sind viele große Solarindustrial-Freiflächenfelder (summarisch > 1000 weitere Hektar) mitten in der lebensraumreichen Landschaft geplant (statt Solartechnik vernünftig an Infrastruktur, Straßen und Häuser zu bündeln). Es droht insgesamt und stark landschaftsprägend eine fast totale Industrial-Landschaft. Das steht konträr zur Natur und natürlichem Klimaschutz. - Wichtig: Wir sind NICHT gegen regenerative Energien, im Gegenteil: Wir regen zu naturverträglicheren Lösungen an, aber gegen eine zerstörerische MAßLOSIGKEIT !

Die meisten neuen Planflächen liegen in wertvollen Wäldern, Wiesen und großartigen Lebensraumkomplexen, alle in der Ferienregion Naheland & Nordpfalz, einer der im Kern letzten großen Freiräume in Rheinland-Pfalz und eine wertvolle überregional bedeutende Besonderheit, ja eine Weltklasse-Landschaft. Das betrifft der Raum zwischen Idar-Oberstein und Bad Kreuznach, zwischen Soonwald-Hauptkamm, Nahe und die Nordpfalz!

Wir als auch forschendes Museum dokumentieren die Entwicklung, sind Infostelle und überdies selbst existenziell betroffen. Denn landschaftsbezogene Touristen, für die wir da sind und die wegen Natur zahlreich kommen, gehen sonst zurück. Ein Großteil unseres Publikums und das der anderen touristischen Attraktionen kommt ja gerade aus schon verbauten Landschaften gezielt in unsere noch in Teilen unverbauten Großraum - und die kommen dann sicher weniger, wie wir in vielen Gesprächen gespiegelt bekommen.

Viele Planungen sind noch verhinderbar !

Im Bilde - Windkraft-Karte Naheland:



Karte, mit click darauf zur Vergrößerung: Grundlage ist die Fachdokumentation von hier, Michael Altmoos (Museum [Nahe der Natur](#)), Grafikanfertigung '[Initiative Soonwald](#)', Planstand April 2025.

Was kann man tun?

Information ist die Grundlage: Bitte spricht mit Mitbürgern darüber, auch mit Gemeinderäten, besonders über die ganzen Nachteile: Windräder können mehr zerstören als sie nutzen. Sie bringen langfristig mehr auch geldwerten Großverlust als die verblendenden Pachteinahmen. Viele Entscheidungen fallen erst noch - auf solchen Grundlagen. Wir bieten als Museum Austausch, Sachinfo, Dialog und Kontakt.

Besonders heftig ist es im Bereich Zollstockwald bei Bad Sobernheim: 8 im Genehmigungsverfahren befindliche Großanlagen (Natur spielt darin keine Rolle mehr) drängen sogar in den kürzlich eröffneten Heil- und Gesundheitswald.

Beim Moorlacken, landschaftsprägender Waldrücken bei Odernheim und Duchroth, ein lebensraumreicher ‚hot spot‘ Fledermäuse, ist eine Totalzerstörung geplant: Die Gemeinden wollen 12 Großwindräder, der Bergbau meldet Ansprüche an, dort abzubauen, was die Gemeinden wiederum nicht wollen, weil sie dann keine Windräder stellen könnten. Die Planungseinigung ist nun so, dass Windräder und Abbau teils nebeneinander, teils zeitlich nacheinander kommen sollen, was eine summarische unfassbare Totalzerstörung des großartigen „Klimaschutzwaldes“ bedeutet. All das wegen Geld-Gier in Missachtung grundlegender (ökologischer) Werte.

Bitte geht in diese (noch fantastischen) Wälder und ihr werdet angesichts ihrer bedrohten Schönheit schmerzlich weinen. Wir versuchen dennoch aufzuklären, auf das irgendwer doch noch Vernunft vom Himmel wirft und aus den Augen die Gier treibt.

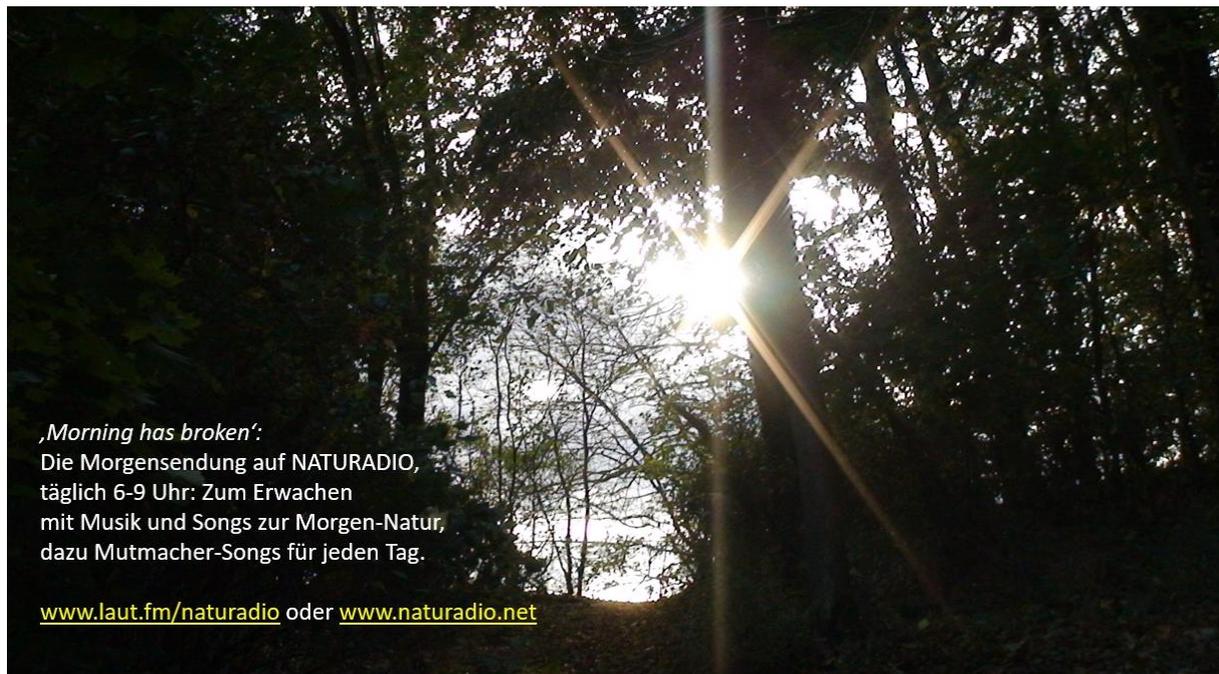
Wiederholt der Hinweis auf die Sonderveröffentlichung der ‚Naturschutz-Initiative e.V. (Hrsg.) **„Wissenschaftler fordern: Keine Windenergie im Wald!“** mit Artikeln u.a. von Prof. Glaubrecht (Evolutionbiologe Hamburg), Prof. Ibisch (Forstökologe, Eberswalde), Dr. Martin Flade (Biosphäre Schorfheide & Grüne), Dr. Andreas Segerer (Insektenkunde, Zoologische Staatssammlung München) und unter weiteren auch Dr. Michael Altmoos hier von ‚Nahe der Natur‘ mit **„Naturdynamik statt Windräder: Wälder brauchen es wild und frei“**

– Frei erhältlich für Alle als pdf unter <https://naturschutz-initiative.de/images/PDF2024/2024KeineWindenergieImWald.pdf>

6.) NATURADIO – Radio Natur verbunden:

Unser Web-Radio-Programm von hier für die Welt in Vielfalt – weltweit das einzige Naturschutzradio - sendet rund um die Uhr frei via Internet und begleitet Hörer durch jede Zeit: „Erhörte Vielfalt“. www.naturadio.net oder auch mobil via www.laut.fm/naturadio.net

Besonders in diesen Zeiten verweisen wir auf unsere tägliche Morgen-Mutmacher-Sendung 6-9 Uhr: Aufstehen, immer wieder Aufstehen - natürlich hier in Würde und Vielfalt.



Das Licht sehen – und hören: Und immer wieder geht die Sonne auf: NATURADIO – www.naturadio.net

7.) Museumsentwicklung

Während viele Besucher uns oft nur als besonderen Naturgeländeort wahrnehmen, betonen wir immer wieder, dass wir ein richtiges komplettes Museum im Deutschen Museumsbund sind. Über den Winter haben wir aus dem einst aufgelösten Museum Maria Laach eine römische Kuh (Skelett) übernommen und sorgsam restauriert. Es steht nun in unserer Ausstellung, (zugänglich), wobei es in den nächsten Wochen von uns im ‚Nahe der Natur‘-Style besonders inszeniert (kommt noch) ihre Geschichte von Mensch-Natur-Beziehungen im historischen Kontext erzählen wird.



Über den Winter haben wir zudem besondere Conchylien, Fossilien und Mineralien in unsere Sammlung eingebunden – Doubletten werden im shop zum Verkauf angeboten.

8.) Bücher

Unsere Bücher (Moosgarten, Schmetterlinge, Mehr Wildnis wagen, Autor Michael Altmoos) weiterhin überall im Buchhandel oder auch direkt bei uns: www.nahe-natur.com/shop

9.) Laufende News

Mehr auf unserer Website www.nahe-natur.com – News und Themen laufend aktuell über unsere social-media-Kanäle:

- News und überregionaler Service Naturschutz via FACEBOOK www.facebook.com/nahenatur
- Schöne Bilder von hier via INSTAGRAM www.instagram.com/nahenatur
- und NEU Fachinfos auf LINKEDIN: <https://www.linkedin.com/company/nahenatur>

Der nächste Newsletter erscheint ca. Ende Mai 2025, Sondermeldungen zwischendurch vorbehalten.

Diese E-Mail (Newsletter) bzw. pdf „Nahe der Natur“ darf gern an Interessierte weitergeleitet werden. Der E-Mail-Newsletter von „Nahe der Natur“ erscheint zwischen April und Oktober etwa 1x im Monat, im Winter seltener. Wer den Newsletter bestellen (abonnieren) möchte, maile seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter-Teilnahme“ an info@nahe-natur.com - Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, maile auch seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Abbestellung“ an info@nahe-natur.com - Die Adressen bleiben anonym; es erfolgt keine Weitergabe. Der Newsletter ist kostenfrei.

Verantwortlich & Herausgeber:

Ursula & Dr. Michael Altmoos
Nahe der Natur - *Mitmach*-Museum für Naturschutz
Schulstrasse 47
D - 55568 Staudernheim (Nahe)

E-Mail info@nahe-natur.com

Telefon 06751 - 85 76 370

www.nahe-natur.com

„Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz“ (seit 2012) ist eine unabhängige und privat betriebene Institution mit Sammlung und *Mitmach*-Ausstellung, großem Naturerlebnis-Freigelände sowie inhaltlichen Facharbeiten und auch überregional aktiv. „Nahe der Natur“ engagiert sich zudem im Tourismus sowie in Bildung und Forschung zum Naturschutz mit Brücken zwischen Natur, Mensch und Kultur. Impressum: <http://www.nahe-natur.com/Impressum/>